

Міністерство освіти і науки України

Черкаський національний університет
імені Богдана Хмельницького
Навчально-науковий інститут іноземних мов
Кафедра німецької філології

ТЕСЛЯ В. А.

DIE JAHRESZEITEN UND DAS WETTER

Навчальний посібник
з розвитку навичок усного і писемного мовлення
для студентів 3 курсу
спеціальностей 014 Середня освіта (Мова і література (німецька))
035 Філологія (германські мови та літератури
(переклад включно))

Черкаси – 2020

Тесля В. А. Die Jahreszeiten und das Wetter : навчальний посібник з розвитку навичок усного і писемного мовлення для студентів 3 курсу спеціальностей 014 Середня освіта (Мова і література (німецька)) та 035 Філологія (германські мови та літератури (переклад включно)). Черкаси: ЧНУ ім. Б. Хмельницького, 2020. 32 с.

Рецензенти:

Мізін К. І., доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри іноземної філології, перекладу та методики навчання, ДВНЗ «Переяслав-Хмельницького державного педагогічного університету імені Григорія Сковороди»

Поліщук Н. М., кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології Черкаського національного університету імені Богдана Хмельницького.

Затверджено до друку Вченою радою
Черкаського національного університету
ім. Б. Хмельницького
Протокол № 5 від 13.02.2020

Inhalt

Передмова	4
THEMA: JAHRESZEITEN IM LEBEN DES MENSCHEN	5
<i>Wortschatz zum Aktivieren</i>	
Konversationsaufgaben	7
<i>Lesen:</i>	
<i>Gedicht „Sorgenvollen“</i>	
<i>Text „Die Jahreszeiten“</i>	8
Lexikalisch-grammatische Aufgaben	9
THEMA: MENSCH UND WETTER	13
<i>Wortschatz zum Aktivieren</i>	
Fragen zur Konversation	16
<i>Lesen:</i>	
<i>Text „Kann man das Wetter voraussagen?“</i>	
Lexikalisch-grammatische Aufgaben	17
<i>Lesen:</i>	22
<i>Text „Wetter und Gesundheit“</i>	
Lexikalisch-grammatische Aufgaben	23
<i>Lesen:</i>	25
<i>Text „Stimmungstief – macht uns das Wetter krank?“</i>	
Lexikalisch-grammatische Aufgaben	26
Grammatik:	29
<i>Deklination des Adjektivs</i>	
Lückentext	30
Список використаних джерел	31

Передмова

Навчальний посібник розраховано на студентів 3 курсу денної форми навчання освітнього ступеня бакалавр.

Мовний матеріал та тематика запропонованих у посібнику текстів відповідає робочій і навчальній програмам з навчальної дисципліни «Практика німецької мови».

Навчальний посібник складається з 2 розділів („Jahreszeiten im Leben des Menschen“, „Mensch und Wetter“), що передбачають формування навичок усного й писемного мовлення та розвитку творчого мислення у студентів спеціальностей 014 Середня освіта (Мова і література (німецька)) та 035 Філологія (германські мови та літератури (переклад включно)). Формування навичок усного і писемного мовлення передбачає виконання студентами не лише граматичних та лексичних вправ, роботу із запропонованими текстами, а й роботу з різними словниками (DUDEN Das Synonymwörterbuch, DUDEN Das Bedeutungswörterbuch, DUDEN Redewendungen, DUDEN Zitate und Aussprüche).

Наявні в посібнику лексичні та граматичні вправи спрямовані на розвиток мовної та мовленнєвої компетенції студентів. Запропоновані тексти сприяють тренуванню та закріпленню вживання лексичного матеріалу з представлених тем.

Навчальний посібник розраховано для аудиторної роботи.

THEMA: JAHRESZEITEN IM LEBEN DES MENSCHEN

Wortschatz zum Aktivieren

Substantive

m

Frühling -s, -e
 Sommer -s, -
 Herbst -es, -e
 Winter -s, -
 Boden -s, Böden
 Fußboden -s, Fußböden
 Altweibersommer -s, -
 Traum -(e)s, Träume
 Baum -s, Bäume
 Reiz -es, -e
 Frost -es, Fröste
 Goldregen -s, -
 Bote -n, -n
 Same -ns, -n
 Setzling -s, -e
 Flieder -s
 Salat -s, -e
 Paprika -s, -s
 Ausflug -s, -flüge
 Storch -s, Störche
 Federball -(es), -bälle
 Kohl -s, -e
 Pfirsich -s, -e
 Übergangsmantel -s, -mäntel

f

Jahreszeit -, -en
 Stille -, ohne pl
 Liebe -, ohne pl, zu D
 Änderung -, -en
 Unannehmlichkeit -, -en
 Kälte-
 Tulpe -, -n
 Nelke -, -n
 Zwiebel -, -n
 Erbse -, -n
 Schwalbe -, -n
 Amsel -, n
 Lerche -, n
 Traube -, -n
 Petersilie -, -lien
 Nuss -, Nüsse
 Pflaume -, -n
 Kartoffel -, -n
 Möhre -, -n
 Weste -, -n

n

Frühjahr -s, -e
 Gold -es, ohne pl
 Blatt -s, Blätter

Glatteis -s, ohne pl
 Gänseblümchen -s, -
 Thermometer -s, -
 Eis -es, ohne pl
 Schneeglöckchen -s, -
 Radieschen -s, -
 Grollen -s, ohne pl
 Gewitter -s, -
 Freibad -es, -bäder
 Laub -s, ohne pl
 Schuljahr -s, -e

Verben

pflücken (pflückte, hat gepflückt)
 knirschen (knirschte, hat geknirscht)
 glänzen (glänzte, hat gegläntzt)
 tauen (taute, hat getaut)
 ausrutschen (rutschte aus, ist ausgerutscht)
 fallen (fiel, ist gefallen)
 träumen (träumte, hat geträumt) von D
 treiben (trieb, hat getrieben)
 werfen (warf, hat geworfen)
 aussäen (säte aus, hat ausgesät)
 einpflanzen (pflanzte ein, hat eingepflanzt)
 blühen (blühte, hat geblüht)
 umgraben (gräbt um; grub um, hat umgegraben)
 hacken (hackte, hat gehackt)
 zwitschern (zwitscherte, hat gezwitschert)
 tratschen (tratschte, hat getratscht)

sich färben (färbte sich,
 hat sich gefärbt)
 ernten (erntete, hat geerntet)
 tragen (trägt; trug, hat getragen)
 rechnen (rechte, hat gerechnet)

Adjektive / Adverbien

glatt
 schneearm
 dicht
 schwül
 kühl
 farbig
 wasserdicht

Ausdrücke

Der Frost beißt.
 Es trübt sich ein.
 Am Himmel zieht eine schwarze
 Wolke herauf.
 Das Gewitter entlädt sich.

Konversationsaufgaben

Lesen Sie das Gedicht von Gustav Falke

Sorgenvollen (*Gustav Falke*)

Im Frühling, als der Märzwind ging,
als jeder Zweig voll Knospen hing,
da fragten sie mit Zagen:

Was wird der Sommer sagen?

Und als das Korn in Fülle stand,

in lauter Sonne briet das Land,

da seufzten sie und schwiegen:

Bald wird der Herbstwind fliegen.

Der Herbstwind blies die Bäume an
und ließ auch nicht ein Blatt daran.

Sie sah'n sich an: Dahinter

kommt nun der böse Winter.

Das war nicht eben falsch gedacht,
der Winter kam auch über Nacht.

Die armen, armen Leute,

was sorgen sie nur heute?

Sie sitzen hinter'm Ofen still

und warten, ob's nicht tauen will,

und bangen sich und sorgen

um morgen.

Заклопотані люди (*Олег Пікурко*)

Ввесні, як березневий вітер віє,

як гілля повне бруньок мліє,

питаються вони з тривогою,

що дасть прийдешнє літо дому їх.

Та ось вже колос налився зерном,

сонце землю огорта теплом,

а вони все зітхають й мовчать:

скоро осінні вітри налетять.

Вже осінь обдувать дерева стала,

аж жодного листочка не зосталось.

Подивляться вони на ці дива:

ох і сувора буде в нас зима!

І дійсно, вийшли ті слова пророчі:

з'явилася зима одної ночі.

Ой бідні і нещасні люди,

а що вони тепер робити будуть?

Сидять біля печі тихесенько вони,

чекаючи відлиги, чекаючи весни.

І думають й тривожаться про те,

що день майбутній їм усім несе.

Кембрідж, 9 вересня 2000

Aufgaben zum Inhalt des Gedichtes „Sorgenvollen“

1. Bestimmen Sie das Thema vom gelesenen Gedicht.
2. Lesen Sie das Gedicht und geben Sie ihm einen anderen Titel.

3. Welche Bilder kann man zum Gedicht malen?
4. Aus dem gegebenen Gedicht bilden Sie einen Prosatext im Präsens.
5. Welche Jahreszeit finden Sie am besten?

Lesen Sie den Text „Die Jahreszeiten“.

Es gibt vier Jahreszeiten: den Winter, den Frühling, den Sommer und den Herbst. Fast jeder Mensch hat eine Lieblingsjahreszeit, einige auch mehrere. Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz, aber in jeder Jahreszeit gibt es auch Unannehmlichkeiten. Der Winter beginnt am 22. Dezember und endet am 19. März. Heutzutage sieht man im Winter kaum Schnee. Der Winter ist sehr schneearm. Es gibt weder Eis noch Schnee, dafür aber dichten Nebel. Das Thermometer zeigt 20 Grad Kälte und mehr. Manchmal beißt der Frost richtig, der Schnee knirscht unter den Füßen, er glänzt in der Sonne. Und wenn es taut, sind die Straßen glatt. Man kann auf dem glatten Eis ausrutschen und fallen. Im Winter muss man sich warm anziehen. Aber die jungen Leute träumen vom Winter. Wenn es Schnee gibt, kann man Wintersport treiben, Schlitten fahren, Schlittschuh, Ski laufen, Schneebälle werfen und einen Schneemann bauen.

Der Frühling beginnt am 20. März und endet am 20. Juni. Der Frühling ist vielleicht die schönste Jahreszeit. Man kleidet sich nicht so warm. Die ersten Blumen sind die Schneeglöckchen. Der Goldregen, das Gänseblümchen und das hellgrüne Gras sind die ersten Boten des kommenden Frühlings. Auf den Feldern und in den Gärten beginnt die Frühlingsarbeit. Man sät Gemüse- und Blumensamen aus und pflanzt Setzlinge ein. Im Garten blühen Tulpen, Rosen, Nelken und Flieder. Wir haben in den Gärten viel zu tun. Wir graben den Garten um, hacken und rechen. Wir säen Samen, Radieschen, Salat, Zwiebeln und Erbsen. Wir pflanzen Paprika und Tomaten. Wir machen Ausflüge in den Wald. Die Tage werden länger, die Nächte kürzer. Die Störche und die Schwalben kommen zurück. Die Amseln und die Lerchen singen und trillern. Der Frühling ist eine schöne Jahreszeit.

Der Sommer beginnt am 21. Juni und endet am 22. September. Der Sommer ist auch sehr gut. Es ist sehr warm und schwül, sogar über 30 Grad, es regnet selten und auch die Nächte sind warm. Manchmal, trübt es sich ein, am Himmel zieht eine schwarze Wolke herauf, das ist eine Gewitterwolke und plötzlich entlädt sich das Gewitter, es blitzt und man hört Donnerrollen. Es stellt kein Problem dar, im Sommer passende Kleidung zu wählen. Man kann ein leichtes Sommerkleid, ein T-Shirt und eine kurze Hose anziehen. Bei schönem Wetter kann man ins Freibad gehen und den ganzen Tag dort verbringen. Man kann dort schwimmen, in der Sonne liegen, Federball spielen oder mit den Freunden tratschen.

Der Herbst beginnt am 23. September und endet am 22. Dezember. Der Herbst ist eine farbige Jahreszeit. Das Wetter ist nicht so heiß, aber noch angenehm warm. Die Nächte sind schon kühl. Das Laub der Bäume beginnt sich zu färben, der Wald wird bunt, ein Blätterteppich bedeckt den Boden. Jeder Baum hat eine andere Farbe, der eine ist gelb, der andere braun und orange. An Früchten gibt es Äpfel, Birnen, Trauben, Nüsse, Pflaumen und Pfirsiche, an Gemüse Paprika, Tomaten, Kohl, Möhren, Petersilie, Blumenkohl, Kartoffeln und Zwiebeln. Sie werden geerntet. Wir pflücken bzw. ernten sie. Im September beginnt das neue Studienjahr. Die Vögel fliegen in wärmere Länder. Nachts gibt es schon oft Fröste. Im Herbst trägt man Übergangsmäntel, warme Pullover, Westen, Mützen und wasserdichte Schuhe. Man bereitet sich auf den Winter vor.

Ich mag den Sommer am liebsten, wenn es warm ist, wenn die Tage lang sind und wenn die Vögel singen.

Lexikalisch-grammatische Aufgaben

Aufgabe 1. Nennen Sie Synonyme zu den gegebenen Wörtern.

Frühling, beginnen, glänzen, tauen, manchmal, plötzlich, in der Sonne liegen, tratschen, bunt.

Aufgabe 2. Nennen Sie Antonyme zu den gegebenen Wörtern.

Kälte, selten, sich eintrüben, heiß, angenehm, frieren, schwül, bunt.

Aufgabe 3. Erklären Sie die Bedeutung von den Ausdrücken im Text.

Der Frost beißt. Es trübt sich ein. Ein Blätterteppich bedeckt den Boden. Die ersten Boten des kommenden Frühlings.

Aufgabe 4. Setzen Sie passende Wörter ein.

Gewitterwolke, Freibad, Unannehmlichkeiten, Boten, Donnergrollen, Ausflüge, Reiz, Übergangsmantel, ausrutschen, weder ... noch, farbig, sich färben.

1. Jede Jahreszeit hat ihren _____, aber in jeder Jahreszeit gibt es auch _____.
2. Es gibt _____ Eis _____ Schnee.
3. Man kann auf dem glatten Eis _____ und fallen.
4. Der Goldregen, das Gänseblümchen und das hellgrüne Gras sind die ersten _____ des kommenden Frühlings.
5. Wir machen _____ in den Wald.
6. Manchmal, trübt es sich ein, am Himmel zieht eine schwarze Wolke herauf, das ist eine _____ und plötzlich entlädt sich das Gewitter, es blitzt und man hört _____.
7. Bei schönem Wetter kann man ins _____ gehen und den ganzen Tag dort verbringen.
8. Der Herbst ist eine _____ Jahreszeit.
9. Das Laub der Bäume beginnt _____ zu _____, der Wald wird bunt, ein Blätterteppich bedeckt den Boden.
10. Im Herbst trägt man _____, warme Pullover, Westen, Mützen und wasserdichte Schuhe.

Aufgabe 5. Zu welcher Jahreszeit passt die Beschreibung?

1. Das Laub der Bäume beginnt sich zu färben, der Wald wird bunt, ein Blätterteppich bedeckt den Boden. Es ist oft regnerisch, und es kann windig sein. Die Tage werden kühler. An Früchten gibt es Äpfel, Birnen,

Trauben, Nüsse, Pflaumen und Pfirsiche, an Gemüse Paprika, Tomaten, Kohl, Möhren, Petersilie, Blumenkohl, Kartoffeln und Zwiebeln.

Es ist _____.

2. Es ist sehr heiß, und manchmal auch schwül. Man kann ein leichtes Sommerkleid, ein T-Shirt und eine kurze Hose anziehen. Die Leute gehen gern an den Strand und schwimmen. Es regnet selten und auch die Nächte sind warm.

Es ist _____.

3. Im Haus ist es warm, aber draußen ist es sehr kalt. Es schneit und es bläst. Es gibt nicht viel Sonnenschein. Manchmal beißt der Frost richtig, der Schnee knirscht unter den Füßen, er glänzt in der Sonne.

Es ist _____.

4. Es wird langsam wärmer. Der Regen fällt. Das Gras und die Bäume sind grün. Man sät Gemüse- und Blumensamen aus und pflanzt Setzlinge ein. Im Garten blühen Tulpen, Rosen, Nelken und Flieder. Wir haben in den Gärten viel zu tun.

Es ist _____.

Aufgabe 6. Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes.

1. Wie lange dauert der Winter?
2. Wie ist das Wetter im Winter?
3. Warum träumen die Jugendlichen vom Winter?
4. Wann beginnt und endet der Frühling?
5. Wie nennt man die ersten Blumen des Frühlings?
6. Nennen Sie die ersten Boten des Frühlings.
7. Welche Arbeit beginnt auf den Feldern und in den Gärten?
8. Was sät und pflanzt man im Frühling?
9. Ändert sich das Wetter im Frühling oft?
10. Wann beginnt und endet der Sommer?

11. Beschreiben Sie das Wetter im Sommer.
12. Wie erholt man sich im Sommer?
13. Wie lange dauert der Herbst?
14. Welche Besonderheiten hat der Herbst?
15. Was beginnt im September?
16. Wie zieht man sich im Herbst an?
17. Beschreiben Sie Ihre Lieblingsjahreszeit?

Aufgabe 7. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche.

1. Іноді мороз так і пече. Термометр показує 25 градусів нижче нуля.
2. Сніг скрипить під ногами, сяє на сонці. Зима прекрасна пора року.
3. У відлигу можна послизнутися на кризі і впасти.
4. Молоді люди мріють про зиму, оскільки вони можуть займатися зимовими видами спорту, кататися на санчатах, ковзанах, лижах і грати в сніжки.
5. Весна найкрасивіша пора року. Першими весняними квітами є підсніжники.
6. Ракитник, стокротки та світло-зелена трава – перші посланці весни.
7. Навесні люди працюють в садах і полях. Вони висівають насіння овочів та квітів.
8. У садах квітнуть тюльпани, троянди, гвоздики та бузок.
9. З теплих країв повертаються лелеки, ластівки, дрозди, жайворонки та інші птахи.
10. Влітку спекотно, задушливо, температура сягає 30 градусів.
11. Стає похмуро, по небу пливе чорна грозова хмара. Починається гроза, блискає, гримить. Дощ ллє як з відра.
12. Кожне дерево восени має свій колір: одне жовте, інше червоне або оранжеве.

13. Достигають такі фрукти, як яблука, груші, виноград, сливи, персики та овочі – паприка, помідори, капуста, морква, цвітна капуста, картопля, цибуля.
14. У вересні починається новий навчальний рік.
15. Кожна людина має свою улюблену пору року. Кожна пора року приваблива по-своєму.

THEMA: MENSCH UND WETTER

Wortschatz zum Aktivieren

Substantive

m

Bericht -es, -e

Grad -es, -e

Mond -es, -e

Wind -es, -e

Himmel -s, ohne pl

Donner -s, -

Schein -s, ohne pl

Regen -s, -

Sprühregen -s, -

Regenschauer -s, -

Regenschirm -es, -e

Niederschlag -es, -schläge

Nebel -s, -

Frost -es, Fröste

Schnee -s, ohne pl

Satellit -en, -en

Meteorologe -en, -en

Wassermangel -s, Mängel

Tatendrang -s, selten Dränge

Missmut -s

Klimawandel -s

Wetterwechsel -s, -

Heißhunger -s auf A

f

Temperatur -, -en

Sonne -, ohne pl

Wolke -, -n

Laune -, -n

Hitze -, ohne pl

Wettervorhersage -, -n

Messstation -, -en

Bundesbehörde -, -n

Voraussage -, -n

Trockenheit -

Müdigkeit -

Klimaerwärmung -

Gegend -, -en

Abgeschlagenheit -

Benommenheit -

n

Gewitter -s, -

Wetter -s, -

Schneegestöber -s, -

Hochwasser -s

Anzeichen -s, -

Treibhausgas -es, -e

Feld -s, -er

Morgenrot -s

Verben

aufhören (hörte auf, hat aufgehört)

weichen (weichte, hat geweicht)

drohen (drohte, hat gedroht)

brechen (bricht; brach, hat / ist gebrochen)

grollen (grollte, hat gegerollt)

gießen (goss, hat gegossen)

ausrutschen (rutschte aus, ist ausgerutscht)

beeinflussen (beeinflusste, hat beeinflusst)

ausgehen (ging aus, ist ausgegangen) von D

voraussagen (sagte voraus, hat

vorausgesagt) A

wehen (wehte, hat geweht)

bedecken (bedeckte, hat bedeckt) A

sich bedecken mit D

anfangen (fängt an; fing an, hat angefangen)

anregen (regte an, hat angeregt)

es schneit (schneite, hat geschneit)

es taut (taute, hat getaut)

scheinen (schien, hat geschienen)

kriegen (kriegte, hat gekriegt)

verkriechen (verkroch, ist verkrochen)

hemmen (hemmte, hat gehemmt)

Adjektive / Adverbien

aufmerksam

windig

wolkig

bewölkt

bedeckt sein mit D

schwach

einzel

regnerisch

niederschlagsfrei

mild

neblig

mäßig

frostig

lebensgefährlich

heiß

niedergeschlagen

wetterföhlig

trist

gereizt

Ausdrücke

Der Frost lässt nach.

Der Himmel klart auf, hellt sich auf, heitert sich auf

Du lieber Himmel!

Weiß der Himmel!

Ein Gewitter ist im Anzug (zieht auf).

Bibbern, zittern, schlottern vor Kälte.

In Gang kommen.

Guter (schlechter) Laune sein

An den Händen (Füßen) frieren.

j-m einen Streich spielen

Keinen trockenen Faden am Leibe haben

Es regnet in Strömen. Es gießt wie aus Kannen.

Am Himmel steht ein Regenbogen.

Es nieselt.

Es trübt sich ein.

Der Regen hat uns überrascht.

Auf dem Gehsteig / Bürgersteig stehen Pfützen.

Einfluss haben auf A

Den Pfützen ausweichen.

Die Kinder waten / patschen durch die Pfützen.

Der Schnee fällt in großen Flocken.

Ein Schneetreiben / Schneesturm setzt ein / bricht los.

Der Schnee schmilzt / taut auf.

Es ist Matschwetter.

Es ist Glatteis.

Bis zu den Knien im Schnee waten.

Den Weg durch den Schnee / im Schnee bahnen.

Der Schnee knirscht unter den Füßen.

Heute beißt / zwackt der Frost richtig.

Konversationsaufgaben

- Spielt das Wetter eine große Rolle in unserem Leben?
- Welches Wetter haben Sie am liebsten? Warum?
- Hängt Ihre Laune vom Wetter ab?
- Sammeln Sie Assoziationen zum Wort „Wetter“.

Lesen Sie Phraseologismen. Was gehört zusammen? Gebrauchen Sie Phraseologismen in Minisituationen.

bei Wind und Wetter	j-d hört nicht zu
in den Wind reden	auch bei schlechtem Wetter
der Wind hat sich gedreht	Erfahrungen sammeln
gegen den Wind segeln	etwas wird anders
sich den Wind in die Nase wehen lassen	Wo kommst du plötzlich her?
Wind machen	gegen allgemeine Ansicht handeln
Wo hat dich der Wind hergeweht?	prahlen

Lesen Sie den Text „Kann man das Wetter voraussagen?“.

Das liebste und einfachste Thema der Menschen – das Wetter. Unser Wetter umgibt uns jeden Tag, Wetterphänomene sind allgegenwärtig. Die Wettervorhersage bietet der Landwirtschaft, der Industrie und dem Verkehr Planungssicherheit.

Bauern galten lange Zeit als Kenner der Wettervorhersage. Noch heute treffen zahlreiche Bauernregeln zu:

- Regnet es am Siebenschläfertag, der Regen sieben Wochen nicht weichen mag.
- Viel Nebel im Frühjahr, viel Gewitter im Sommer.
- Macht im Juli die Ameis „groß den Hauf“, folgt ein strenger Winter drauf.
- Morgenrot mit Regen droht.
- Wind in der Nacht – am Tage Wasser macht.
- Fliegen die Schwalben in den Höh'n, kommt ein Wetter, das ist schön.

- Schwalben tief im Fluge – Gewitter kommt zum Zuge.
- Je weißer die Schäfchen am Himmel gehen, desto länger bleibt das Wetter schön.

Die professionellen Wetterdienste setzen aber auf Satellitenbilder, Messstationen und geologische Daten große Hoffnungen. In Deutschland ist der Deutsche Wetterdienst als Bundesbehörde für die Erfüllung der meteorologischen Erfordernisse aller Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche zuständig. Es wird nun gefragt, ob der Mensch das Wetter richtig voraussagen kann?

Die Menschen hören aufmerksam den Wetterbericht, wenn sie das Wochenende in der schönen Umgebung der Stadt verbringen wollen. Am Morgen fährt man ins Grüne, es ist heiter, niederschlagsfrei, trocken und warm, wie es vorausgesagt wurde. Aber plötzlich weht ein kalter, böiger Wind, der Himmel wird bewölkt, ein Gewitter bricht los, der Donner grollt, es blitzt und gießt wie aus Kannen. Überall sind Pfützen.

Ein anderes Mal folgt man dem Wetterbericht. Er lautet: Heute bedeckt und zum Teil ergiebiger Regen. Mild mit Tageshöchsttemperaturen um 11 Grad. Am Abend wiederholt der Schauer. Man bleibt zu Hause und wartet auf ein schlechtes, regnerisches Wetter. Aber die Wettersvorhersage trifft nicht ein. Den ganzen Tag scheint die Sonne, der Himmel ist wolkenlos, die Tageswerte liegen bei 25 Grad. Das Wetter spielte den Menschen einen Streich. Aber nicht immer sind die Wetterberichte falsch. Die Wissenschaft entwickelt sich jeden Tag. Die Meteorologen geben sich Mühe, das Wetter richtig vorauszusagen und benutzen dabei moderne Technik.

Lexikalisch-grammatische Aufgaben

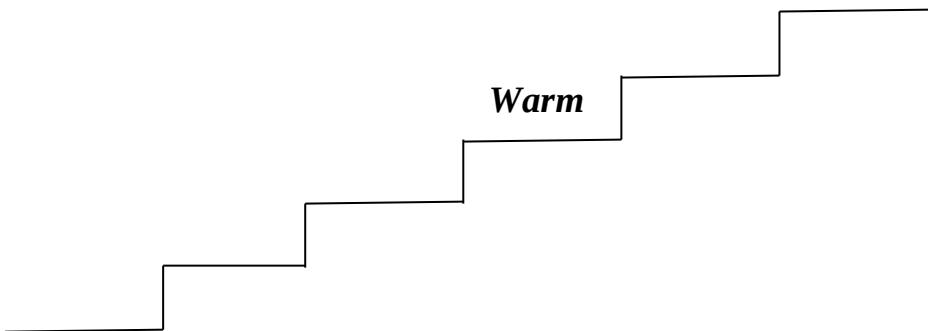
Aufgabe 1. Finden Sie die gegebenen Wörter im Text. Nennen Sie Synonyme.

Wettersvorhersage, voraussagen, Erfordernis, heiter, losbrechen, benutzen, anfangen, böig, jeden Tag.

Aufgabe 2. Nennen Sie Antonyme zu den Wörtern:

anfangen, heiter, aufmerksam, böig, einfach, bewölkt, tief, streng, schwül.

Aufgabe 3. Was schreiben Sie auf die anderen Stufen, die „wärmer“ bzw. „weniger warm“ sind?



Aufgabe 4. Erklären Sie die Bedeutung von den Sätzen und Ausdrücken im Text.

Das Wetter umgibt uns jeden Tag; die Wettervorhersage bietet Planungssicherheit; große Hoffnungen auf etw. setzen; Bauern gelten als Kenner der Wettervorhersage; j-m einen Streich spielen, sich (D) Mühe geben.

Aufgabe 5. Setzen Sie passende Wörter ein.

umgeben, gelten, Bauernregeln, Planungssicherheit, große Hoffnungen setzen, voraussagen, Wetterbericht, niederschlagsfrei, losbrechen, einen Streich spielen, sich Mühe geben, Tageshöchsttemperaturen, Schauer, eintreffen, Tageswerte.

1. Unser Wetter _____ uns jeden Tag, Wetterphänomene sind allgegenwärtig.
2. Die Wettervorhersage bietet der Landwirtschaft, der Industrie und dem Verkehr _____.
3. Bauern _____ lange Zeit als Kenner der Wettervorhersage. Noch heute treffen zahlreiche _____ zu.
4. Die professionellen Wetterdienste _____ aber auf Satellitenbilder, Messstationen und geologische Daten große Hoffnungen.
5. Es wird nun gefragt, ob der Mensch das Wetter richtig _____ kann?
6. Die Menschen hören aufmerksam _____, wenn sie das Wochenende in der schönen Umgebung der Stadt verbringen wollen.

7. Am Morgen fährt man ins Grüne, es ist heiter, _____, trocken und warm, wie es vorausgesagt wurde.
8. Aber plötzlich weht ein kalter, böiger Wind, der Himmel wird bewölkt, ein Gewitter _____, der Donner grollt, es blitzt und gießt wie aus Kannen.
9. Mild mit _____ um 11 Grad.
10. Am Abend wiederholt _____.
11. Aber die Wettervorhersage _____ nicht _____.
12. Den ganzen Tag scheint die Sonne, der Himmel ist wolkenlos, _____ liegen bei 25 Grad.
13. Das Wetter _____ den Menschen _____.
14. Die Meteorologen _____, das Wetter richtig vorausszusagen und benutzen dabei moderne Technik.

Aufgabe 6. Steht das im Text?

Die Wettervorhersage bietet der Landwirtschaft, der Industrie und dem Verkehr Planungssicherheit.	Ja	nein
Bauern galten lange Zeit als Kenner der Wettervorhersage.		
Die professionellen Wetterdienste setzen aber auf zahlreiche Bauernregeln große Hoffnungen.		
Die Menschen hören aufmerksam den Wetterbericht, wenn sie in der schönen Umgebung der Stadt die Zeit verbringen wollen.		
Am Morgen fährt man ins Grüne, es ist trüb und regnerisch, wie es vorausgesagt wurde.		
Ein anderes Mal folgt man dem Wetterbericht nicht.		
Den ganzen Tag scheint die Sonne, der Himmel ist wolkenlos, die Tageswerte liegen bei 25 Grad.		

Aufgabe 7. Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes.

1. Was bietet die Wettervorhersage der Landwirtschaft, der Industrie und dem Verkehr?
2. Wer galt lange Zeit als Kenner der Wettervorhersage?
3. Worauf setzen die professionellen Wetterdienste große Hoffnungen?

4. Treffen die Wettervorhersagen immer ein?
5. Können die Menschen das Wetter voraussagen?
6. Hängt die Laune der Menschen vom Wetter ab?
7. Welche Bauernregeln gelten als Wettervoraussagen?

Aufgabe 8. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche.

1. Метеорологи покладають багато надій на знімки з супутника, радіолокаційні станції та геологічні дані.
2. Люди уважно слухають прогноз погоди, коли хочуть поїхати у вихідні дні на природу.
3. Сьогодні без опадів, ясно, так як і було повідомлено метеослужбами.
4. Раптом віє холодний поривчастий вітер, небо вкривається хмарами, починається гроза.
5. Дощ ллє як із відра. Скрізь калюжі.
6. Прогноз погоди такий: сьогодні хмарно, місцями сильний дощ.
7. Прогноз погоди не справдився.
8. Увесь день сяє сонце, небо безхмарне, денна температура повітря біля 25 градусів.
9. Погода зле пожартувала з людьми.
10. Наука розвивається кожного дня і метеорологи докладають багато зусиль для правильного прогнозування погоди.
11. Погода м'яка, максимальна температура вдень біля 15 градусів.
12. Погода часто змінюється. Вранці похмуро й прохолодно; вдень сяє сонце, спекотно; увечорі дує різкий, холодний вітер, небо вкрите хмарами.
13. Насувається гроза.
14. Небо прояснюється.
15. Починається гроза.
16. Грмить, блискає, дощ ллє як із відра.
17. Йде мілкий дощ. На небі райдуга.
18. Дощ почався раптово, ми змокли до нитки.

19. На тротуарах калюжі, обминай їх.
20. Діти охоче ходять по калюжах.
21. Взимку часто падає лапатий сніг.
22. Починається заметіль. Ми ходимо по коліна в снігу і прокладаємо шлях.
23. Мороз сьогодні так і пече. Він тремтить від холоду.
24. Мороз слабшає. Сніг тане. На вулицях слякотна погода.

Aufgabe 9. Wetter-Geschichte. Wir malen eine Geschichte auf den Rücken eines Mitstudenten.

Geschichte	Anregungen zur Umsetzung
Ganz langsam fallen einzelne Schneeflocken zur Erde.	Sanft mit den Fingerspitzen den Rücken berühren
Immer mehr Schneeflocken fallen vom Himmel.	Sanft mit den Fingerspitzen den Rücken berühren, jedoch schneller.
Allmählich wird alles weiß und eine dicke Schneedecke liegt auf der Erde.	Die Hände legen sich leicht drückend an verschiedene Stellen des Rückens.
Schließlich liegt so viel Schnee, dass die Kinder mit ihren Skiern fahren können.	Die Handkanten rutschen auf dem Rücken.
Einige Kinder rollen einen Schneemann.	Mit den flachen Händen über den Rücken rollen.
Da fliegen ein paar Schneebälle.	Einige Male die hohle Hand leicht und kurz auf den Rücken drücken.
Und dort sausen Kinder mit ihren Schlitten den Berg hinunter.	Die Zeigefinger parallel und mit Schwung den Rücken hinunter bewegen.
Nach ein paar Tagen wird es wieder wärmer. Der Schnee beginnt zu schmelzen.	Ganz leicht führen die Zeigefinger leichte fließende Bewegungen auf dem Rücken aus.
Nun beginnt es auch noch zu regnen.	Die Fingerspitzen fallen leicht auf den Rücken.
Der Regen wird stärker und stärker.	Die Fingerspitzen trommeln nun leicht aber schnell auf den Rücken.
Dabei taut der Schnee immer mehr und fließt in großen Bächen über die Erde.	Den Rücken mit leichtem Druck der Handflächen von oben nach unten ausstreichen.

Lesen Sie den Text „Wetter und Gesundheit“

Das Wetter und das Klima beeinflussen unser Leben und unsere Gesundheit. Extreme Wettersituationen haben einen Einfluss auf uns. Sie können nicht nur eine Gefahr für die Gesundheit, sondern sogar lebensgefährlich sein. So sterben viele Menschen jedes Jahr an zu großer Hitze oder Kälte. Aus den Nachrichten und Zeitungen erfahren wir immer wieder, dass viele Menschen durch einen Sturm, eine Hochwasserkatastrophe oder durch Lawinen ihre Häuser, Arbeit und oft auch Familienmitglieder verloren haben. Lange Trockenheit in einer Region kann dazu führen, dass es kein Wasser und auch keine Lebensmittel mehr gibt. Das hat oft schlimme Folgen für die Menschen, die dort leben, denn Wassermangel kann auch zu politischen Konflikten führen.

Aber es muss nicht immer gleich eine Katastrophe sein. Zu den direkten Einflüssen zählt man auch die so genannte Wetterfühligkeit, an der 30 bis 50 Prozent der Bevölkerung leiden. Müdigkeit oder Kopfschmerzen gehören sicher zu den häufigsten Anzeichen. Man geht auch davon aus, dass das Wetter ein wichtiger Stressfaktor sein kann, weil der menschliche Körper auf jeden Wetterwechsel reagieren muss.

Andere Krankheiten sind indirekt vom Wetter und von der Umwelt abhängig. Schon in der nahen Zukunft könnte es durch den Klimawandel zu weiteren Problemen kommen. Wegen höherer Konzentrationen von Treibhausgasen in der Atmosphäre wird mit einer Klimaerwärmung gerechnet. Viele Krankheitserreger können sich bei höheren Temperaturen schneller entwickeln und auch in normalerweise kühleren Klimazonen überleben. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Malaria in Zukunft in Gegenden auftreten könnte, wo sie heute noch nicht vorkommt.

Neben den negativen Einflüssen dürfen aber die positiven nicht vergessen werden. Schon seit Jahrhunderten ist z. B. der gesundheitsfördernde Effekt einer Klimakur in den Bergen oder am Meer bekannt. Der Klimawechsel und die frische Luft sind gut für Körper und Gesundheit. Oft fühlen wir uns auch schon besser, wenn nach langer Regenzeit wieder die Sonne scheint oder es nach langer Trockenheit endlich einmal wieder so richtig regnet.

Was ist Wetterfühligkeit?

Grundsätzlich werden darunter Symptome verstanden, die mit dem Wetter zusammen hängen.

Dies sind vor allem:

- Kopfschmerzen oder Migräne
- Abgeschlagenheit
- Benommenheit
- Müdigkeit
- Schlafstörungen
- Gelenk- oder Muskelschmerzen
- Gereiztheit
- Konzentrationsstörungen
- Nervosität

Lexikalisch-grammatische Aufgaben

Aufgabe 1. Nennen Sie Synonyme zu den gegebenen Wörtern.

Einfluss haben auf A, Hochwasser, häufig, Anzeichen, Klimawandel, vorkommen.

Aufgabe 2. Setzen Sie passende Wörter ein.

Anzeichen, Hochwasserkatastrophe, beeinflussen, lebensgefährlich, Sturm, Lawinen, Klimakur, Klimawechsel, auftreten

1. Das Wetter und das Klima _____ unser Leben und unsere Gesundheit.
2. Sie können nicht nur eine Gefahr für die Gesundheit, sondern sogar _____ sein.
3. Aus den Nachrichten und Zeitungen erfahren wir immer wieder, dass viele Menschen durch einen _____, eine _____ oder durch _____ ihre Häuser, Arbeit und oft auch Familienmitglieder verloren haben.
4. Müdigkeit oder Kopfschmerzen gehören sicher zu den häufigsten _____.

5. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Malaria in Zukunft in Gegenden _____ könnte, wo sie heute noch nicht vorkommt.
6. Schon seit Jahrhunderten ist z. B. der gesundheitsfördernde Effekt einer _____ in den Bergen oder am Meer bekannt.
7. Der _____ und die frische Luft sind gut für Körper und Gesundheit.

Aufgabe 3. Kann das wirklich stimmen? Finden Sie die richtige Variante im Text. Beweisen Sie Ihre Antwort.

	Ja	Nein
Das Wetter und das Klima beeinflussen unser Leben und unsere Gesundheit.		
Extreme Wettersituationen haben keinen Einfluss auf uns.		
Lange Trockenheit in einer Region kann dazu führen, dass es kein Wasser und auch keine Lebensmittel mehr gibt.		
Man geht auch davon aus, dass das Wetter ein wichtiger Stressfaktor sein kann, weil der menschliche Körper auf jeden Wetterwechsel reagieren muss.		
Viele Krankheitserreger können sich nicht bei höheren Temperaturen entwickeln.		
Der Klimawechsel und die frische Luft sind gut für Körper und Gesundheit.		
Oft fühlen wir uns auch nicht wohl, wenn nach langer Regenzeit wieder die Sonne scheint oder es nach langer Trockenheit endlich einmal wieder so richtig regnet.		

Aufgabe 4. Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes.

1. Welchen Einfluss haben extreme Wettersituationen auf uns?
2. Wozu kann lange Trockenheit führen?
3. Woran leiden 30 bis 50 Prozent der Bevölkerung?
4. Was wird wegen höherer Konzentrationen von Treibhausgasen gerechnet?
5. Nennen Sie die positiven Einflüsse des Wetters und Klimas.
6. Was ist Wetterfühligkeit?

Aufgabe 5. Übersetzen Sie die Sätze ins Deutsche.

1. Погода й клімат впливають на наше життя та здоров'я.
2. Екстремальні погодні умови небезпечні не лише для здоров'я людини, але й для її життя.
3. Із газетних статей ми дізнаємось про те, що багато людей втратили домівки, роботу через ураган, повені або лавини.
4. Дефіцит води може призвести до політичних конфліктів.
5. На метеочутливість страждає від 30 до 50 відсотків населення.
6. Ознаками метеочутливості є втома та головний біль.
7. Багато збудників хвороб при теплій погоді розвиваються швидше.
8. Багато століть відомим є позитивний ефект лікування кліматом, наприклад, в горах або біля моря.
9. Зміна клімату та свіже повітря – дуже добре для тіла та здоров'я.
10. Часто ми відчуваємо себе краще, коли після тривалих дощів світить сонце.

Lesen Sie den Text „Stimmungstief – macht uns das Wetter krank?“

Das darf doch nicht wahr sein! Immer nur Regen. Immer nur grau. Dazu Temperaturen wie im Herbst. November-Depression mitten im Juni. Wir brauchen Sonne und kriegen Regen. Folge: Man fühlt sich niedergeschlagen und krank. Laut einer Umfrage leidet jeder Fünfte am Herbst-Winter-Blues. Typische Symptome sind ein ausgeprägtes Schlafbedürfnis, als wollten wir Winterschlaf halten, Heißhunger auf Süßes, Lustlosigkeit, Stimmungsschwankungen und Konzentrationsschwierigkeiten. Mehr als jeder Fünfte ist im Herbst und im Winter schlechterer Stimmung als im übrigen Jahr.

Frauen sind der Umfrage zur Folge wetterfähiger als Männer. Mehr als jede Vierte fühlt sich an den kürzeren Tagen weniger wohl. Bei den Männern sind es dagegen nur 18 Prozent.

„Die Sonne regt die Vitalität an“, sagt der Kölner Psychologe Ulrich Schmitz. „Licht spielt eine große Rolle im Wohlbefinden der Menschen, macht sie fröhlich und wach. Wenn schon am Morgen kein Sonnenstrahl durch die dichten Wolken blitzt,

haben viele Menschen Schwierigkeiten, in Gang zu kommen. Das Aktivitätsniveau sinkt auf ein Minimum.“Der entscheidende Grund dafür ist: Nicht der Körper reagiert auf das triste Grau, es ist die Psyche, die Schaden nimmt. Denn das Wetter hemmt nicht nur den Tatendrang, sondern schlägt auch grundsätzlich auf die Stimmung. „Die Menschen reagieren gereizt. Mißmut und zwischenmenschliche Spannungen erschweren das Zusammenleben“, so der Psychologe. „Eingeschränkte Freizeitmöglichkeiten im Freien befriedigen das Bedürfnis nach Licht ausreichend.“

Experten geben verschiedene Ratschläge, wie man selber der Depression entkommen kann:

- Sehr hilfreich ist es, Farbe in das Leben zu bringen. Schon, wenn man einen schönen Blumenstrauß anschaut, wird man fröhlicher.
- Außerdem sollte man sich mit den Menschen umgeben, die man mag. Ein Essen mit guten Freunden oder auch ein Spieleabend mit ihnen heben die Stimmung.
- Auch Besuche im Kino oder Theater sorgen für Abwechslung und bringen auf andere Gedanken.
- Ganz besonders wichtig ist, dass man sich nicht melancholisch zu Haus verkriecht. Nein, man sollte unter Leute gehen, denn noch immer gilt: „Geteiltes Leid ist halbes Leid.“

In Kurzform lauten sie: Licht, Luft und leuchtende Farben.

Nach: Abendzeitung, 13.06.1995; Frankfurter Rundschau, 11.10.2012

Lexikalisch-grammatische Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Nennen Sie Synonyme zu den angeführten Wörtern und Wendungen.

kriegen, Herbst-Winter-Blues, Stimmung, blitzen, Schaden nehmen, entkommen, anschauen, sorgen.

Aufgabe 2. Füllen Sie den Lückentext aus.

November-Depression, Abwechslung, triste Grau, niedergeschlagen, Herbst-Winter-Blues, das Bedürfnis, Heißhunger, schlechterer Stimmung, die Vitalität, Wohlbefinden, in Gang zu kommen, sinkt, hemmt, erschweren, kriegen, leidet, entkommen, anschaut, sich umgeben, heben, verkriecht, Sonnenstral, Geteiltes Leid

Das darf doch nicht wahr sein! Immer nur Regen. Immer nur grau. Dazu Temperaturen wie im Herbst. _____ mitten im Juni. Wir brauchen Sonne und _____ Regen. Folge: Man fühlt sich _____ und krank. Laut einer Umfrage _____ jeder Fünfte am _____. Typische Symptome sind ein ausgeprägtes Schlafbedürfnis, als wollten wir Winterschlaf halten, _____ auf Süßes, Lustlosigkeit, Stimmungsschwankungen und Konzentrationsschwierigkeiten. Mehr als jeder Fünfte ist im Herbst und im Winter _____ als im übrigen Jahr.

Frauen sind der Umfrage zur Folge wetterföhliger als Männer. Mehr als jede Vierte fühlt sich an den kürzeren Tagen weniger wohl. Bei den Männern sind es dagegen nur 18 Prozent.

„Die Sonne regt _____ an“, sagt der Kölner Psychologe Ulrich Schmitz. „Licht spielt eine große Rolle im _____ der Menschen, macht sie fröhlich und wach. Wenn schon am Morgen kein _____ durch die dichten Wolken blitzt, haben viele Menschen Schwierigkeiten, _____. Das Aktivitätsniveau _____ auf ein Minimum.“ Der entscheidende Grund dafür ist: Nicht der Körper reagiert auf das _____, es ist die Psyche, die Schaden nimmt. Denn das Wetter _____ nicht nur den Tatendrang, sondern schlägt auch grundsätzlich auf die Stimmung. „Die Menschen reagieren gereizt. Mißmut und zwischenmenschliche Spannungen _____ das Zusammenleben“, so der Psychologe. „Eingeschränkte Freizeitmöglichkeiten im Freien befriedigen _____ nach Licht ausreichend.“

Experten geben verschiedene Ratschläge, wie man selber der Depression _____ kann:

– Sehr hilfreich ist es, Farbe in das Leben zu bringen. Schon, wenn man einen schönen Blumenstrauß _____, wird man fröhlicher.

– Außerdem sollte man _____ mit den Menschen, die man mag. Ein Essen mit guten Freunden oder auch ein Spieleabend mit ihnen _____ die Stimmung.

– Auch Besuche im Kino oder Theater sorgen für _____ und bringen auf andere Gedanken.

– Ganz besonders wichtig ist, dass man sich nicht melancholisch zu Haus _____. Nein, man sollte unter Leute gehen, denn noch immer gilt: „_____ Leid ist halbes Leid.“

In Kurzform lauten sie: Licht, Luft und leuchtende Farben.

Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Nennen Sie Symptome des Stimmungstiefs.
2. Warum fühlt man sich im Herbst niedergeschlagen?
3. Wer ist wetterfähiger Männer, Frauen oder Kinder?
4. Was regt die Vitalität an?
5. Was spielt eine große Rolle im Wohlbefinden der Menschen? Warum?
6. Wie kann man der Depression entkommen? Welche Ratschläge geben Experten?

Aufgabe 4. Übersetzen Sie die Sätze

1. Ми потребуємо сонце, а отримуємо дощ.
2. Люди почувають себе пригніченими і хворими.
3. Типовими симптомами метеочутливості є потреба у сні, ненаситний апетит на солодоке, зміна настрою, поганий настрій та проблема концентрації уваги.
4. Світло відіграє важливу роль у хорошому самопочутті людини.
5. Не тіло реагує на похмуру сірість, страждає психіка.
6. Люди реагують роздратовано на звичайні життєві ситуації.
7. Поганий настрій, міжособистісна напруга ускладнюють співіснування.
8. Коли людина дивиться на барвистий букет, вона стає веселішою.
9. Потрібно оточувати себе людьми, яких любиш.
10. Відвідування кіно та театрів вносять зміни та наштовхують на інші думки.

Grammatik: Deklination des Adjektivs

Singular:

Nach dem bestimmten Artikel (schwache Deklination)

	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	der rote Mantel	die rote Jacke	das rote Kleid
Genitiv	des roten Mantels	der roten Jacke	des roten Kleides
Dativ	dem roten Mantel	der roten Jacke	dem roten Kleid
Akkusativ	den roten Mantel	die rote Jacke	das rote Kleid

Genauso nach: *dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; welcher, welche, welches; mancher, manche, manches; folgender, folgende, folgendes; jeder, jede, jedes; derselbe, dieselbe, dasselbe.*

Nach dem unbestimmten Artikel (gemischte Deklination)

	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	ein roter Mantel	eine rote Jacke	ein rotes Kleid
Genitiv	eines roten Mantels	einer roten Jacke	eines roten Kleides
Dativ	einem roten Mantel	einer roten Jacke	einem roten Kleid
Akkusativ	einen roten Mantel	eine rote Jacke	ein rotes Kleid

Genauso nach: Possessivpronomen (*mein, sein* usw.); *wessen; kein; irgendein, manch, welch, solch.*

Ohne Artikel (starke Deklination)

	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	guter Saft	klare Luft	reines Wasser
Genitiv	guten Saftes	klarer Luft	reinen Wassers
Dativ	gutem Saft	klarer Luft	reinem Wasser
Akkusativ	guten Saft	klare Luft	reines Wasser

Genauso nach: *etwas, wenig, viel, mehr, genug, allerlei, mancherlei, viele, andere, einige, verschiedene, folgende.*

Plural:

Nach dem bestimmten Artikel (schwache Deklination)

Nominativ	die roten Mäntel
Genitiv	der roten Mäntel
Dativ	den roten Mänteln
Akkusativ	die roten Mäntel

Genauso nach: Possessivpronomen (*meine, seine* usw.); *diese, jene, solche, diejenigen, dieselben, welche, irgendwelche, beide, alle, sämtliche, keine, manche.*

Ohne Artikel (starke Deklination)

Nominativ	rote Mäntel
Genitiv	roter Mäntel
Dativ	roten Mänteln
Akkusativ	rote Mäntel

Genauso nach: Zahlwörtern (*zwei, drei* usw.), *einige, ein paar, viele, wenige*

Ergänzen Sie die Endungen.

Raubbau an der Umwelt

In den tropisch___ Regenwäldern nördlich und südlich des Äquators hat in den letzt___ Jahrzehnten eine ökologische Katastrophe begonnen. Die dortig___ Staaten brauchten wegen ihrer stark zunehmend___ Bevölkerung für viel___ Millionen Menschen neu___ Landwirtschaftsgebiete und es war verständlich, dass die bisher unbewohnte___ Urwälder dafür **nutzbar** gemacht werden sollten. Auf Flächen von viel___ tausend Quadratkilometern wurden sämtlich___ uralte Bäume **abgeholzt** oder **abgebrannt**. Die neu___ **Siedler**, meist arm___ Menschen aus den unter___ Bevölkerungsschichten, begannen mit ihrer schwer___ Arbeit. Im ersten Jahr bekamen sie reich___ Ernten (Pl.), das zweit___ Jahr brachte nur noch gering___ **Erträge** und im darauffolgend___ Jahr wuchs auf dem Boden, der mit so groß___ Mühe bearbeitet worden war, fast nichts mehr. Der schön___ Plan der Regierungen war ein schwer___ Fehler! Erst jetzt begann man mit geologisch___ Untersuchungen des Urwaldbodens und musste feststellen, dass er aus locker___, trocken___ Sand (m, Dat.) besteht! Die Frage ist nun, wie solche riesig___ Bäume auf diesem sandig___ Boden überhaupt wachsen konnten. Nach den neuest___ wissenschaftlich___ Erkenntnissen geschieht das so: In dem feucht___ und heiß___ Klima **vermodern** (= verwesen, verfaulen) herabfallend___ Blätter und Äste sehr schnell und bilden ausreichend___ **Dünger** (m, Sg.) für die Bäume, deren weit ausgebreitet___ Wurzeln flach unter dem Sandboden liegen. Nach der Abholzung war aber im weit___ **Umkreis** von viel___ Kilometern kein einzig___ Baum stehen geblieben, sodass die täglich___ Sonnenhitze und schwer___ Regenfälle den schutzlos___ Boden zerstören konnten. Nachdem die Siedler nach Ablauf des dritten Jahres ihr unfruchtbar___ Land wieder verlassen hatten, blieb nichts zurück als eine tot___ **Wüste** (D. Schmitt. Die Gelbe aktuell).

Список використаних джерел

1. Бочко Г., Кудіна О. Українсько-німецький розмовник. К. : Вид. центр „Просвіта“, 2001.
2. Навчально-методичний комплекс : [підручник для студентів вищ. навч. закладів] / Бориско Наталія, Каспар-Хене Хільтрауд, Бондаренко Ельвіра. Вінниця : Нова Книга, 2011. 344 с.
3. Попов А.А., Попов М.Л. Практический курс немецкого языка. Часть 2. М. : Лист, 2004.
4. Тагиль И.П. Тематический справочник. СПб : КАРО, 2003.
5. Berliner Platz neu. Berlin, München, Wien, Zürich : Langenscheidt, 2011.
6. Dreyer, H., Schmitt, E. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik : Hueber, 2009.
7. DUDEN Das Synonymwörterbuch. Mannheim : Bibliographisches Institut, 2011.
8. Журнали „Deutschland“, „Der Weg“, „Juma“.

Інформаційні ресурси

1. Duden. Das Bedeutungswörterbuch. [Електронний ресурс]. Режим доступу до словника: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Uebersetzung>
2. Duden. Das Synonymwörterbuch. [Електронний ресурс]. Режим доступу до словника: <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/oft>
3. <http://www.dw.de/bandtagebuch>
4. <http://www.grammade.ru/grammar/infinitiv.shtml#zuInf>
5. http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/
6. http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=1

Навчальне видання
Укладач Вікторія Анатоліївна Тесля

Навчально-науковий інститут іноземних мов

DIE JAHRESZEITEN UND DAS WETTER

**Навчальний посібник
з розвитку навичок усного і писемного мовлення**

Комп'ютерна верстка: В. А. Тесля

Підп. до друку 14.02.2020 Формат 60х84/16. Папір книж.
Умовн. друк. арк. 2,00. Вид. № 1842. Тираж 100 пр.

Видавець: Чабаненко Ю.А.

Свідоцтво про внесення до Державного реєстру видавців
серія ДК № 1898 від 11.08.2004 р.
Україна, м. Черкаси, вул. О.Дашковича, 39
Тел: (0472) 56-46-66, 093-788-99-99

Друк ФОП Чабаненко Ю.А.
Україна, м. Черкаси, вул. О.Дашковича, 39
Тел: 56-46-66 E-mail: office@2upost.com